

# Protokoll

der 9. Sitzung in der 16. WP des Ortsbeirats Katzenfurt der Gemeinde Ehringshausen am 16. April 2013

Ort: Gasthaus Martin „Saal“

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Vorsitzender: Herr Ullrich

Schriftführer: Herr Ullmann

Anwesende: Frau Sämänn (Stellv. Schriftführerin), Herr Fine, Herr Hofmann, Herr Schlagbaum, Frau Stopperka, Herr Will

Entschuldigt: Herr Obitz (Stellv. Vorsitzender des Ortsbeirats),

Gäste: Frau und Herr Lilienbecker zu Top 3, Herr Clößner, Herr Jakob, Herr Heiko Emmelius, Bürgerinnen und Bürger aus Katzenfurt

## **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Ullrich eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste und Teilnehmer.

## **Zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Ullrich stellt die Beschlussfähigkeit fest, 8 von 9 Ortsbeiräten sind anwesend.

## **Zu 3 Dorfverschönerung in Katzenfurt**

Die Gesprächsrunde mit Ulrike und Jens Lilienbecker, Büro für Geographie und Kommunikation, hat stattgefunden. Die Ergebnisse sind unter [www.ikek-ehringhausen.de](http://www.ikek-ehringhausen.de) einzusehen.

## **Zu 4 Protokoll 8. Sitzung / 16 WP**

Das Protokoll zur 8. Sitzung des 16. WP wird **einstimmig** angenommen.

## **Zu 5 Mitteilungen und Anfragen**

Die Homepage [www.katzenfurt-online.de](http://www.katzenfurt-online.de) des Heimat- und Geschichtsvereins e.V. wird ständig gepflegt und ist demnach aktuell.

Am Montag, den 22. April 2013 findet ab 18:00 Uhr in der Volkshalle Ehringshausen die Vorstellung der Entwürfe für den Kindergartenneubau in Katzenfurt statt.

## **Zu 6 Aktuelles aus Katzenfurt**

- An der Dillbrücke wurden Winterschäden festgestellt.
- Die Ortslandwirte fordern einen Ausbau der Hauptwirtschaftswege mit Asphaltschrott.

- Die Erhaltung des Grillplatzes Katzenfurt muss geregelt werden, da Schäden an Möbeln und dem Gelände selbst aufgetreten sind.
- In der Steinkaut ist die Verrohrung des Weidenbachs defekt.
- Die Rehe auf dem Friedhof und in den Gärten werden zu einem Ärgernis. Ziel muss es sein, die Futtermittellieferung der Rehe im Wald sicherzustellen. Dies sollte auch in der Sitzung der Jagdgenossenschaft besprochen werden. Eventuell kann auch der Jagdpächter zu einer Sitzung des OB eingeladen werden.
- Der Kirmesplatz ist in einem nicht akzeptablen Zustand. Dies sollte auch in der Sitzung des Gemeindevorstands angesprochen werden.
- 

### **Zu 7 Erledigte Punkte**

- Die Verkehrssituation in der Hubertusstraße ist durch den Betrieb der Fa. Uellenberg weiterhin angespannt. Durch die großen und schweren Fahrzeuge wurde aktuell der Gehweg am Anwesen Pitzer beschädigt. Diese Beschädigung wurde behoben.
- Der Verkehrsspiegel an der Auffahrt zur Chattenbergschule wurde montiert.
- Das beschädigte Fundament am Anwesen Both wurde instand gesetzt.

### **Zu 8 Unerledigte Punkte**

- Das „Grie Floss“, der Bypass vom Woog zur Dill des früheren Mühlgraben in Katzenfurt, wird immer größer und breiter. Dieser Umstand sollte auch in Verbindung mit einer neuen Woogbrücke am Sportplatz beim Gemeindevorstand angesprochen werden. Mit Schließen des nicht mehr benötigten Wehr wäre auch ein Brückenneubau am Woog nicht mehr erforderlich.
- Die fehlende Beschilderung („dynamische Fahrgastinformation“) am Bahnhof Katzenfurt wird nach Informationen von Herrn Clößner im Jahr 2014 installiert.
- Der Abriss der Kegelbahn am Bürgerhof wurde noch nicht abgeschlossen. Der zugehörige Bauantrag soll gestellt sein.
- Die Bürgersteigabsenkung an der Apotheke Katzenfurt wurde noch nicht ausgeführt, obwohl das am 4.10.2012 an Fa. Küster (Werdorf) beauftragt worden sein soll.
- Der Feldweg in der „Broicht“ (vom Ortseingang in Richtung Edingen) ist rd. 400 m hinter dem Ortseingangsschild größer verschlammt und muss endlich dauerhaft saniert werden.
- Der Erschbachweg muss ebenfalls saniert werden (Haushaltstitel).
- Die Sanierung bzw. der Neubau der Friedhofshalle in Katzenfurt bleibt Thema! Die Halle ist mit rd. 30 Sitzplätzen vor allem in der kalten Jahreszeit zu klein, das Stehen im Freien bei eisigem Wind unzumutbar und dazu baulich marode. Bei einem Neubau z.B. gegenüber dem Pfarrhaus, werden 200 Sitzplätze von Bürgern gefordert. Die zahlreichen Urnenbeisetzungen und die meisten Sargbestattungen finden von der Trauerhalle aus statt. Hinzu kommt, dass beide Kirchen seit 10 Jahre einen größeren Neubau fordern.
- Die oberen Türen zum Friedhofsgelände sind defekt und schließen nicht.
- Die beschlossene Markierung Kreuzung Kirchstraße/ Rehweg und in der H-R-Straße wurde noch nicht ausgeführt.
- Der Jakobsborn benötigt eine Grundsaniierung. Hierzu ist die Hilfe des Bauhofs nötig. Der Mitbürger Herr Karl Franz bittet um einen Ortstermin.

- Der Schaukasten am ehemaligen Judenfriedhof ist defekt und muss erneuert werden. Frau Rumpf, Friedhofsamt ist seit Monaten darüber informiert. Beim Aufschließen fällt der Kasten in Einzelteile zu Boden.

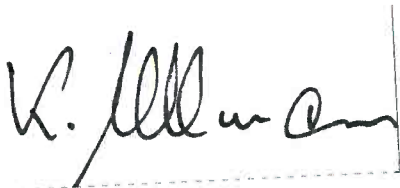
### Zu 9 Verfügungsmittel

Es stehen noch 500 Euro Verfügungsmittel des Ortsbeirats zur Verfügung. Nach kurzer Diskussion wird **einstimmig** beschlossen, 100 Euro zum 25jährigen Jubiläum der Burschenschaft „Waasklepper“ einzusetzen.

### Zu 10 Verschiedenes

Am Samstag, den 22. Juni 2013 begeht der Kindergarten Katzenfurt sein 40-jähriges Bestehen im Rahmen eines Mittelalter-Kostümfestes.

Protokoll



Klaus Ullmann  
(Schriftführer)

Vorsitz



Dieter Ullrich  
(Vorsitzender des Ortsbeirats)

Katzenfurt, den 27. April 2013

[IKEK in Katzenfurt](#)  
[Dorfgespräch vom 16.04.2013 im Gasthaus Martin](#)

## Verkehrssicherheit in Katzenfurt

Der Ortsbeirat von Katzenfurt und weitere 15 Bürgerinnen und Bürger konnten bei der gut besuchten ersten Diskussionsrunde jede Menge Punkte aufzählen, die ihren Ortsteil ausmachen. Sie fand im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirats am 16. April in der Gaststätte Martin statt. Zu den Stärken zählen die Teilnehmer die schöne Landschaft mit Blick auf die Burg Greifenstein und die gute Verkehrsanbindung. Positiv ist auch, dass die Nachbarschaft funktioniert und es hier noch einen Arzt, Geschäfte, Gaststätten und eine Schule gibt. Gut betreut werden auch die Kindergartenkinder. Sogar ein neuer Kindergarten wird jetzt in Katzenfurt gebaut. Als wichtig wird das Vereinsleben der 12 Ortsvereine gesehen und die Kirmes sei eine der schönsten in der Region.



Bei der Veranstaltung kamen auch Probleme zur Sprache. Vor allem bei der Verkehrssicherheit besteht Handlungsbedarf, war die Meinung: So fehle ein Fußgängerüberweg über die Bundesstraße 277, um sicher von einer Ortsseite zur anderen zu gelangen. Eine hohe Verkehrsbelastung bestehe auch bei der Einmündung zur Brückenstraße und es sei auch hier für die Fußgänger schwierig, die Straße zu überqueren. Außerdem ist die Einmündung zu schmal und es kommt zu Verkehrsstaus, wenn LKWs versuchen, in die Bundesstraße abzubiegen. An dieser Stelle habe Hessen mobil 3.900 Fahrzeuge pro Tag gezählt, die in Richtung Westwald unterwegs sind oder von dort kommen. Auch habe der Verkehrsfluss auf der Bundesstraße durch die Kreisverkehre und die Bahnunterführung zugenommen, so dass kaum noch Lücken zum Überqueren der Straße entstehen. Da Hessen mobil die zuständige Landesbehörde für die Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in Hessen ist, wurde gleich vorgeschlagen, einen Mitarbeiter einzuladen, um sich gemeinsam vor Ort die Situation anzuschauen. Ein weiteres Problem haben die Einwohner, die nur wenige Meter von der Autobahn entfernt wohnen. Hier wurde vorgeschlagen, eine Lärmschutz-Wand einzurichten.



Aktuell sei der Leerstand noch kein Thema in Katzenfurt. Angesichts des zu erwartenden Bevölkerungsverlust könnte dies aber ein Problem werden. Vor allem die dicht bebauten Bereiche im Ortskern wären dann betroffen, wurde eingeschätzt. Auch die Zukunft der Supermärkte könnte dadurch eventuell in Frage stehen.

Schade finden die Bürger, dass es kein Postamt mehr gibt. Alternativ wurde eingebracht, eine Postagentur einzurichten, vielleicht bei einem bestehenden Geschäft. Ein weiterer Vorschlag betrifft die Friedhofshalle, die als zu klein beurteilt wird. Hier muss überlegt werden, ob die Halle neu gebaut oder mit einem Dachanbau vergrößert werden kann. Der Friedhof befindet

sich in einem guten Zustand, war die Meinung. Aktuell besteht jedoch das Problem, dass Rehe auf der Suche nach Futter nachts auf den Friedhof und in den Vorgärten kommen und das frische Grün und die Blumen abfressen. Hierzu will man die Jagdgenossenschaft fragen, was zu tun ist.

Entwicklungspotential für den Ortskern wird im Mühlgraben gesehen, der seit längerem stillgelegt und teilweise zugeschüttet und zugewachsen ist. Neben einer Pflege wurde vorgeschlagen, den Mühlgraben als grünes Band durch das Dorf aufzuwerten. Dieser Bereich soll am 21. Mai um 18:30 Uhr angeschaut werden, wenn der Ortsrundgang durch Katzenfurt startet und gemeinsam mit den Einwohnern Schwerpunkte im Dorf unter die Lupe genommen werden. Im Nachgang zur Diskussion wurden bei der Sitzung des Ortsbeirats weitere Punkte angesprochen, die in der letzten Zeit noch nicht vom Bauhof erledigt werden konnten. Ulrike Lilenbecker schlug deshalb vor, eine kleine Handwerker-Eingreiftruppe zu bilden, die kleinere Reparaturen oder Instandsetzungen eigenständig erledigen kann.

